



PUMA AG Rudolf Dassler Sport

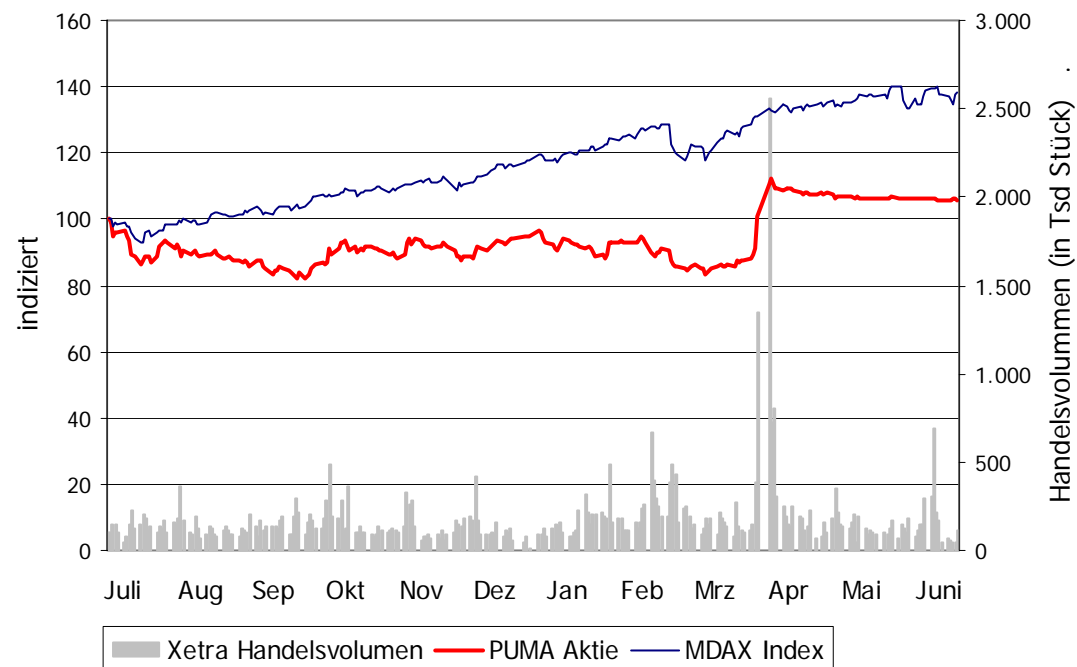
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2007



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	3
Konzernlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie Phase IV	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 6
- Vermögens- und Finanzlage	7
- Eigene Aktien / Grundkapital	7
- Regionale Entwicklung	8
- Ausblick	9
Konzernabschluss	
- Bilanz	10
- Gewinn- und Verlustrechnung	11
- Kapitalflussrechnung	12
- Veränderungen im Eigenkapital	13
- Segmentdaten	14
- Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht	15 – 17
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter	17
Vorstand und Aufsichtsrat	18
Finanzkalender	19

Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)

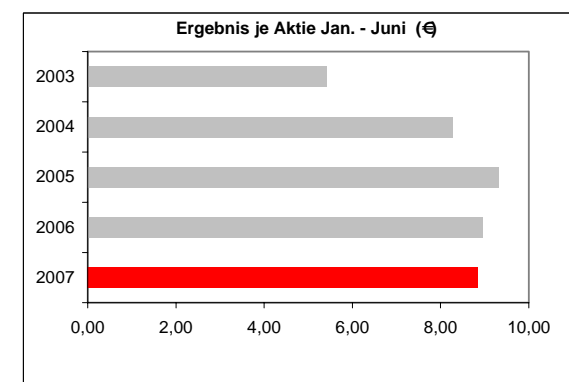
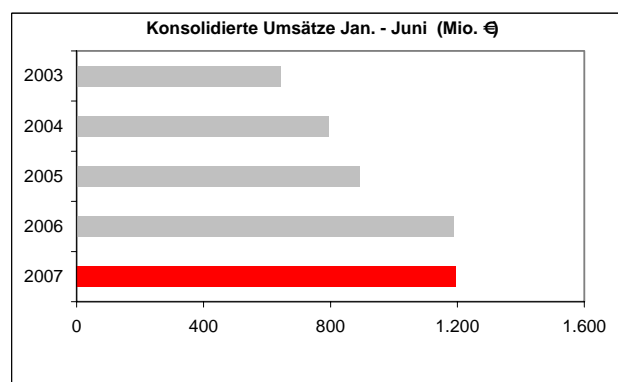
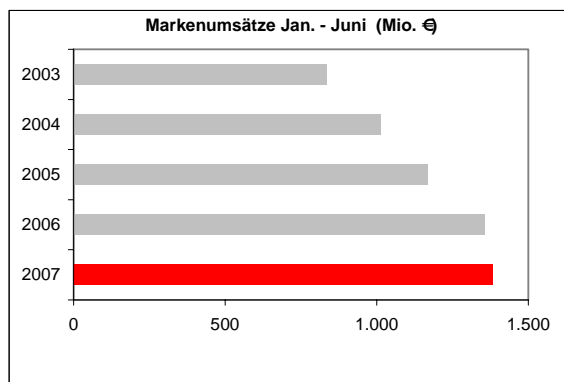


Financial Highlights

	1-6/2007	1-6/2006	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.	
Markenumsätze	1.384,0	1.356,2	2,0%
Konsolidierte Umsätze	1.198,6	1.189,5	0,8%
Rohertagsmarge	52,2%	51,9%	
Ergebnis vor Ertragsteuern	200,7	205,5	-2,3%
- in %	16,7%	17,3%	
Konzerngewinn	141,7	143,2	-1,0%
- in %	11,8%	12,0%	
Bilanzsumme	1.830,6	1.525,6	20,0%
Eigenkapitalquote	60,3%	63,1%	
Nettoumlaufvermögen/Working Capital	516,4	468,5	10,2%
Brutto Cashflow	217,3	215,6	0,8%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	69,4	-51,9	-233,6%
Ergebnis je Aktie (in €)	8,84	8,95	-1,2%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	13,56	13,47	0,6%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	4,33	-3,25	-233,4%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	330,20	303,93	8,6%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	5.290,1	4.890,1	8,2%
Auftragsbestand	1.001,2	1.019,7	-1,8%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	30,8	34,2	-9,8%

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:

“Wir sind mit den erzielten Ergebnissen im 2. Quartal zufrieden, da wir trotz eines schwierigen Jahresvergleichs aufgrund der Fußball-WM ein Wachstum aufweisen konnten. Auch wenn das laufende Geschäftsjahr herausfordernd bleibt, werden wir unsere Investitionen in die Marke fortsetzen, um damit das große Potenzial der Marke langfristig auszuschöpfen.“





Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befand sich im Frühjahr 2007 in einer Aufschwungphase. Das etwas langsamere Wachstum in den USA hatte keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf andere Regionen. Sowohl in Europa als auch in Asien setzte sich der erwartete Aufschwung des Vorjahres unvermindert fort.

In der Sportartikelindustrie ist jedoch zu berücksichtigen, dass in 2007 keine sportlichen Großereignisse stattfinden und entsprechende Impulse auf die Umsatzentwicklung ausbleiben.

Strategie Phase IV

Die Phase IV der langfristigen Unternehmensentwicklung umfasst eine Fünfjahresplanung für die Jahre 2006 bis 2010. Unter der Zielsetzung, „das begehrteste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen echten Multi-Category-Marken gestärkt und die vielfältigen Möglichkeiten des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent genutzt werden. Für die ausführliche Beschreibung der strategischen Zielsetzung und deren Potential wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2006 verwiesen.

Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze bei € 1,4 Mrd. im 1. Halbjahr

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, lagen im 2. Quartal bei € 621,9 Mio. Das entspricht einer währungsbereinigten Steigerung um 4,2% (0,4% in Euro).

Während der ersten sechs Monate stiegen die weltweiten Markenumsätze währungsbereinigt um 6,7% (in Euro 2,0%) auf € 1.384,0 Mio. Auf vergleichbarer Basis stiegen die Umsätze mit Schuhen um 5,9% auf € 780,2 Mio., Textilien um 7,2% auf € 479,0 Mio. und Accessoires um 10,8% auf € 124,7 Mio.

Lizenzgeschäft wächst um 12% im 1. Halbjahr

Der Lizenzumsatz stieg im 2. Quartal währungsbereinigt um 8,5% auf € 79,1 Mio. und um 12,2% auf € 185,4 Mio. im 1. Halbjahr.

An Lizenz- und Provisionserträgen konnten im 2. Quartal € 8,8 Mio. gegenüber € 7,3 Mio. im Vorjahr vereinnahmt werden. Das entspricht einer Steigerung von 21,4%. Kumuliert stiegen die Lizenz- und Provisionseinnahmen um 17,4% auf € 18,5 Mio.

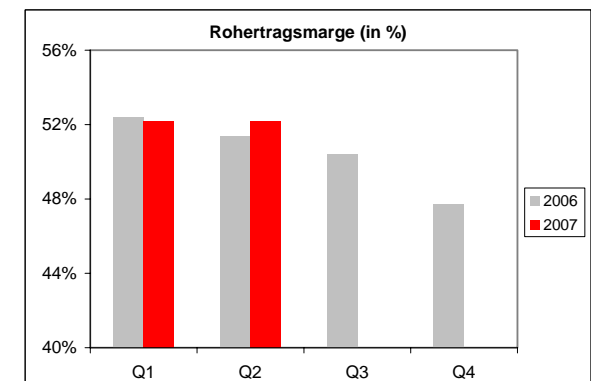
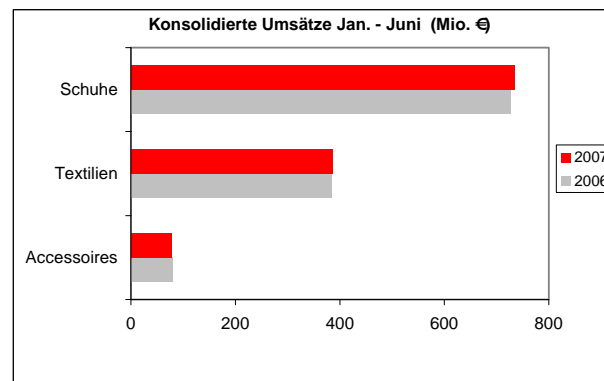
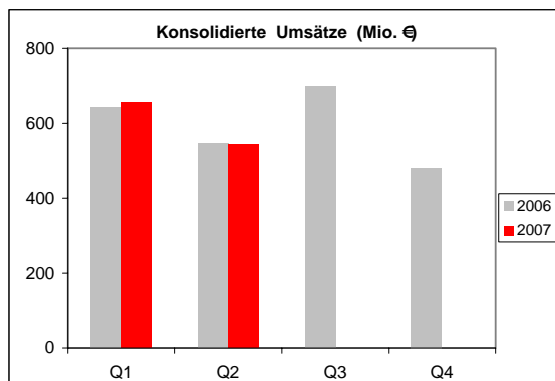
Konsolidierte Umsätze steigen im 1. Halbjahr um mehr als 5%

Im 2. Quartal stiegen die konsolidierten Umsätze währungsbereinigt um 3,1%. Durch die anhaltende Stärke des Euros ist der Umsatz auf Euro-Basis um 0,7% auf € 542,8 Mio. leicht rückläufig. Die Regionen EMOA und Asien/Pazifik konnten ein währungsbereinigtes Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich verzeichnen. In der Region Amerika lagen die Umsätze auf vergleichbarer Basis im unteren zweistelligen Bereich unter dem Vorjahr. Insgesamt erhöhten sich die Umsätze mit Schuhen währungsbereinigt um 1,1% auf € 320,9 Mio., Textilien um 6,8% auf € 185,6 Mio. und Accessoires um 2,7% auf € 36,3 Mio. Die Umsätze im 2. Quartal sind durch vorzeitige Auslieferungen im Juni positiv beeinflusst worden.

Die Umsätze in den ersten sechs Monaten stiegen währungsbereinigt um 5,5% auf € 1.198,6 Mio. Das Segment Schuhe legte um 5,5% auf € 734,4 Mio., Textil um 5,8% auf € 386,2 Mio. und Accessoires um 3,8% auf € 78,0 Mio. zu.

Rohertragsmarge weiter bei 52%

Die Rohertragsmarge lag im 2. Quartal und im 1. Halbjahr bei 52,2% verglichen mit 51,4% bzw. 51,9% im Vorjahr. Im 1. Halbjahr verbesserte sich die Marge bei Schuhen und Textilien von 51,8% auf 52,1%, während Accessoires einen Anstieg von 53,5% auf 53,8% verzeichneten. Die anhaltende US-Dollar Schwäche gegenüber dem Euro und einem daraus resultierenden besseren Hedgingkurs verglichen zum Vorjahr wirkte sich mit zirka 100 Basispunkten positiv auf die Rohertragsmarge aus.



Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich im 2. Quartal um 4,6% auf € 220,6 Mio. und um 2,9% auf € 427,9 Mio. im 1. Halbjahr. Als Prozentsatz vom Umsatz hat sich die Kostenquote von 38,6% auf 40,6% bzw. von 35,0% auf 35,7% erhöht. Der Anstieg der Kostenquote resultiert aus planmäßig fortgesetzten Investitionen in die Marke und Infrastruktur. Darüber hinaus wurden einige Einmalaufwendungen im 2. Quartal verbucht.

Im 1. Halbjahr lagen die Marketing/Retailaufwendungen mit € 207,4 Mio. oder 17,3% vom Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 6,2% auf € 28,6 Mio. oder auf 2,4% vom Umsatz. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich um 5,5% auf € 191,8 Mio. oder von 15,3% auf 16,0% vom Umsatz.

Operatives Ergebnis bei € 196 Mio.

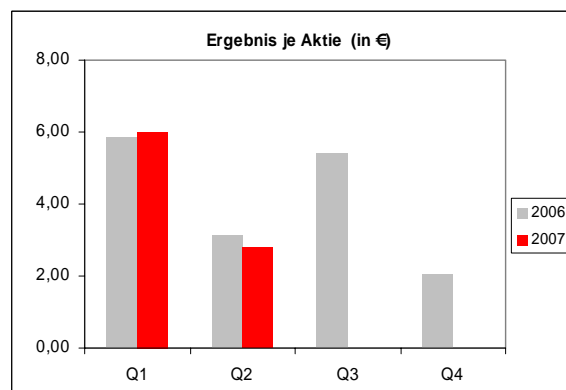
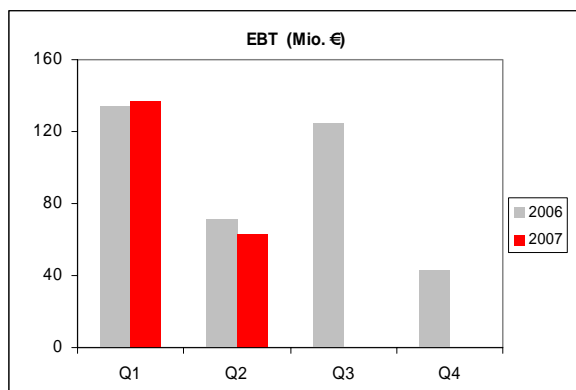
Im 2. Quartal ging das operative Ergebnis (EBIT) um 11,9% auf € 61,0 Mio. und um 2,8% auf € 195,9 Mio. im 1. Halbjahr zurück. Das entspricht einer operativen Marge von 11,2% bzw. 16,3%.

Einschließlich einem Zinsergebnis von € 2,5 Mio. im 2. Quartal und € 4,8 Mio. im 1. Halbjahr reduzierte sich der Vorsteuergewinn (EBT) um 11,0% auf € 63,5 Mio. bzw. um 2,3% auf € 200,7 Mio. Die Steuerquote lag im 1. Halbjahr bei 28,7% gegenüber 29,0% im Vorjahr.

Gewinn je Aktie

Der Konzerngewinn ging im 2. Quartal um 9,9% auf € 45,2 Mio. und im 1. Halbjahr um 1,0% auf € 141,7 Mio. zurück. Die Nettorendite lag bei 8,3% gegenüber 9,2% bzw. bei 11,8% gegenüber 12,0%.

Damit verbleibt ein Gewinn je Aktie von € 2,82 gegenüber € 3,12 im Vorjahresquartal. Im 1. Halbjahr ging der Gewinn je Aktie um 1,2% leicht von € 8,95 auf € 8,84 zurück. Der verwässerte Gewinn pro Aktie lag bei € 2,81 gegenüber € 3,03 bzw. bei € 8,82 gegenüber € 8,81.





Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote bei 60%

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2007 stieg im Vorjahresvergleich um 20,0% auf € 1.830,6 Mio. Die Eigenkapitalquote lag bei 60,3% gegenüber 63,1% im Vorjahr.

Working Capital

Die Vorräte stiegen um 17,0% auf € 389,2 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 12,9% auf € 453,8 Mio. Wie erwartet hat sich die Wachstumsrate der Vorräte gegenüber den Vorquartalen verbessert. Die Erhöhung der Forderungen ist im Wesentlichen auf den Umsatz im Juni zurückzuführen, der durch frühere Auslieferungen positiv beeinflusst worden ist. Das Working Capital zum Ende Juni lag bei € 516,4 Mio. gegenüber € 468,5 Mio. im Vorjahr, ein Anstieg um 10,2%.

Investitionen/Cashflow

Im 1. Halbjahr sind insgesamt € 35,7 Mio. gegenüber € 81,4 Mio. im Vorjahr für Investitionen abgeflossen. Davon entfallen auf Akquisitionen (Unternehmenserwerbe) € 4,9 Mio. im Vergleich zu € 47,2 Mio.

Der freie Cashflow lag bei € 64,5 Mio. gegenüber € -99,1 Mio. oder ohne Akquisitionen bei € 69,4 Mio. verglichen mit € -51,9 Mio. Davon sind als Dividende € 39,9 Mio. und für Aktienrückkäufe € 41,6 Mio. abgeflossen.

Liquidität

Die flüssigen Mittel Ende Juni betragen € 443,1 Mio. gegenüber € 354,5 Mio. im Vorjahr. Die Bankschulden erhöhten sich von € 48,5 Mio. auf € 59,8 Mio. Damit verbesserte sich die Nettoliquidität im Jahresvergleich von € 306,0 Mio. auf € 383,3 Mio. trotz der oben genannten Mittelabflüsse.

Eigene Aktien/Grundkapital

Mit Wirkung vom 10. April 2007 wurden alle eigenen Aktien eingezogen und das Grundkapital entsprechend reduziert. Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien im Bestand. Zum 30. Juni 2007 ist das Grundkapital in 16.020.964 Stück Aktien eingeteilt.

Regionale Entwicklung

Die Umsätze in der Region **EMOA** erreichten im 2. Quartal € 282,9 Mio., was einem währungsbereinigten Wachstum von 9,4% entspricht. Dabei ist insbesondere diese Region durch die oben erwähnten früheren Auslieferungen im Monat Juni positiv beeinflusst worden. Kumuliert stiegen die Umsätze um 8,7% auf € 643,8 Mio.

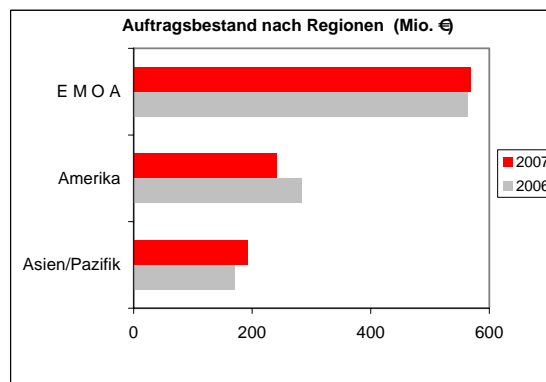
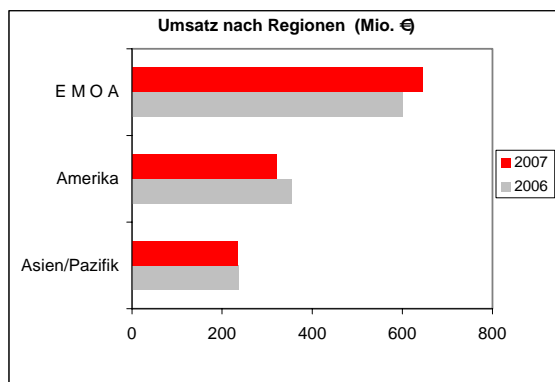
Die Rohertragsmarge erreichte 53,9% verglichen mit 55,0% im Vorjahr. Die Auftragsbestände stiegen währungsbereinigt leicht um 0,6% auf € 568,1 Mio. Darin ist im Vorjahresvergleich bereits ein höherer Anteil an Aufträgen für Auslieferungen im Geschäftsjahr 2008 enthalten.

Wie erwartet gingen die Umsätze im 2. Quartal in **Amerika** währungsbereinigt um 11,1% auf € 145,3 Mio. zurück. Die Umsätze im 1. Halbjahr verminderten sich um 3,1% auf € 319,7 Mio. Die Rohertragsmarge konnte dagegen um 190 Basispunkte auf 49,6% gesteigert werden. Der Auftragsbestand in Höhe von € 241,1 Mio. lag um 11,8% unter dem Vorjahr.

Aufgrund der bereits angekündigten Anpassung des Geschäfts mit einem Key-Account Kunden, der in den vergangenen Jahren ein starkes Umsatzwachstum zu verzeichnen hatte sowie eines anhaltenden moderaten Umfelds in den Einkaufszentren (Malls) in den USA, sind die Umsätze auf dem **US**-Markt im 2. Quartal um 20,3% und im 1. Halbjahr um 10,4% zurückgegangen. Die US-Auftragsbestände lagen mit \$ 211,1 Mio. um 16,2% unter dem Vorjahr.

Im 2. Quartal stiegen die Umsätze in der Region **Asien/Pazifik** währungsbereinigt um 9,1% auf € 114,5 Mio. und um 8,8% auf € 235,1 Mio. nach sechs Monaten. Die Rohertragsmarge verbesserte sich um 60 Basispunkte auf 51,2%. Die Auftragsbestände erhöhten sich um 20,4% auf € 191,9 mit einem deutlichen Anstieg auf dem chinesischen Markt.

Wachstumsraten	Umsatz				Auftragsbestand	
	Q2/2007		1-6/2007		30.06.2007	
	Euro	währungs- bereinigt	berichtet	währungs- bereinigt	Euro	währungs- bereinigt
	%	%	%	%	%	%
Aufgliederung nach Regionen						
EMOA	8,3	9,4	7,2	8,7	0,7	0,6
Amerika	-15,3	-11,1	-9,6	-3,1	-15,3	-11,8
Asien/Pazifik	0,7	9,1	-0,1	8,8	12,3	20,4
Gesamt	-0,7	3,1	0,8	5,5	-1,8	0,5
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten						
Schuhe	-2,2	1,1	1,0	5,5	-8,6	-6,3
Textil	2,2	6,8	0,8	5,8	13,8	16,2
Accessoires	-2,0	2,7	-1,6	3,8	-1,4	1,0
Gesamt	-0,7	3,1	0,8	5,5	-1,8	0,5



Ausblick 2007

Weltwirtschaft

Gemäß dem Frühjahrsgutachten „Die Lage der Weltwirtschaft und der deutschen Wirtschaft im Frühjahr 2007“ sollte sich die konjunkturelle Dynamik in 2007 in den Industrieländern weiter anpassen. Während in den USA die Konjunktur für das verbleibende Jahr wieder an Fahrt aufnehmen soll, wird für den Euroraum ein etwas langsames Wachstum erwartet.

Chancen und Risiken

Die Einschätzung der Chancen und Risiken ist gegenüber dem Geschäftsbericht 2006 unverändert. Für die Beschreibung der Chancen und Risiken wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2006 verwiesen.

Auftragsbestände legen währungsbereinigt um 0,5% zu

Die Auftragsbestände Ende Juni stiegen währungsbereinigt um 0,5% auf € 1.001,2 Mio. Das entspricht in Euro einem Rückgang von 1,8%. Zu berücksichtigen ist, dass im Vergleich zum Vorjahr bereits ein höherer Anteil an Aufträgen für Auslieferungen im Folgejahr enthalten ist. Die Aufträge für Lieferungen im 2. Halbjahr 2007 zeigen einen währungsbereinigten Rückgang von zirka 2%.

Nach Produktsegmenten gingen die Aufträge bei Schuhen währungsbereinigt um 6,3% auf € 616,0 Mio. zurück. Die Aufträge bei Textilien erhöhten sich um 16,2% auf € 328,8 Mio. und Accessoires um 1,0% auf € 56,3 Mio.

Management bestätigt Umsatz- und Ergebniswachstum im unteren einstelligen Bereich

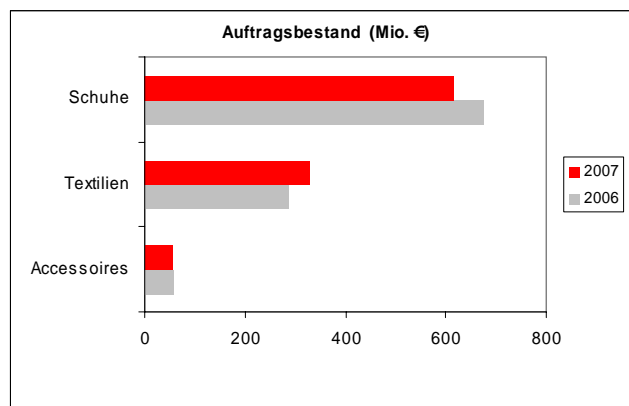
Für das Geschäftsjahr 2007 bestätigt das Management ein Umsatz- und Ergebniswachstum im unteren einstelligen Bereich. Dabei wird die Rohertragsmarge in einer Bandbreite von 50%-51% erwartet. Die Lizenz- und Provisionseinnahmen sollten auf Jahresbasis nur leicht über dem Vorjahr liegen, was fast ausschließlich auf die Beendigung des Lizenzvertrages in Korea zurückzuführen ist.

Aufgrund der bereits angekündigten und erwarteten Investitionen in Verbindung mit der Teilnahme am Volvo Ocean Race sowie anderer geplanter Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen wird die Kostenquote bei bzw. über 35% vom Umsatz erwartet. Das operative Ergebnis sollte sich daher annähernd linear zum Umsatz entwickeln und die operative Marge nahezu das Vorjahresniveau erreichen. Die Steuerquote wird bei zirka 29% erwartet.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2007 sind Investitionen zwischen € 90 Mio. und € 100 Mio. geplant. Der wesentliche Teil entfällt dabei auf den geplanten Ausbau der eigenen Einzelhandelsaktivitäten sowie der erforderlichen laufenden Investitionen für die Infrastruktur. Außerdem sind Anlaufinvestitionen für die in Herzogenaurach geplante Firmenzentrale „PUMA Plaza“ in Höhe von € 15 Mio. enthalten.

Darüber hinaus sollen aus den bestehenden Kaufpreisverbindlichkeiten aus den Firmenübernahmen insgesamt bis zu € 25 Mio. abfließen.



Bilanz

	30.06.'07 € Mio.	30.06.'06 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'06 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	443,1	354,5	25,0%	459,2
Vorräte	389,2	332,7	17,0%	364,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	453,8	402,0	12,9%	373,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	122,3	95,3	28,4%	105,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.408,3	1.184,4	18,9%	1.302,8
Latente Steuern	64,1	57,1	12,2%	63,3
Sachanlagen	159,7	143,2	11,5%	155,1
Immaterielle Vermögenswerte	184,9	125,9	46,9%	180,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13,6	15,0	-9,4%	13,2
Langfristige Vermögenswerte	422,3	341,1	23,8%	412,1
	1.830,6	1.525,6	20,0%	1.714,8
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	59,8	48,5	23,3%	65,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226,1	178,2	26,8%	208,7
Steuerrückstellungen	37,6	34,2	10,2%	38,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	73,7	65,6	12,4%	59,1
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	20,5	21,2	-3,1%	23,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	159,9	115,7	38,1%	123,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	577,6	463,3	24,7%	518,7
Latente Steuern	13,0	20,0	-35,2%	13,0
Pensionsrückstellungen	21,6	21,5	0,5%	21,9
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	105,1	50,2	109,5%	100,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8,5	7,5	13,6%	12,0
Langfristige Verbindlichkeiten	148,2	99,2	49,4%	147,2
Eigenkapital	1.104,8	963,1	14,7%	1.049,0
	1.830,6	1.525,6	20,0%	1.714,8

Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2/2007	Q2/2006	Abwei-	1-6/2007	1-6/2006	Abwei-
	€ Mio.	€ Mio.	chung	€ Mio.	€ Mio.	chung
Nettoumsatzerlöse	542,8	546,6	-0,7%	1.198,6	1.189,5	0,8%
Materialeinsatz	-259,3	-265,5	-2,3%	-572,7	-571,6	0,2%
Rohergebnis	283,5	281,1	0,8%	625,9	617,9	1,3%
- in % der Nettoumsatzerlöse	52,2%	51,4%		52,2%	51,9%	
Lizenz- und Provisionserträge	8,8	7,3	21,4%	18,5	15,8	17,4%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	292,3	288,4	1,4%	644,4	633,7	1,7%
EBITDA	71,7	77,6	-7,5%	216,6	217,7	-0,5%
Abschreibungen	-10,7	-8,3	29,0%	-20,7	-16,2	27,7%
EBIT	61,0	69,3	-11,9%	195,9	201,5	-2,8%
- in % der Nettoumsatzerlöse	11,2%	12,7%		16,3%	16,9%	
Zinsergebnis	2,5	2,1	16,6%	4,8	4,0	20,3%
EBT	63,5	71,4	-11,1%	200,7	205,5	-2,3%
- in % der Nettoumsatzerlöse	11,7%	13,1%		16,7%	17,3%	
Ertragsteuern - Steuerquote	-17,7	-20,0	-11,7%	-57,6	-59,6	-3,3%
	27,8%	28,1%		28,7%	29,0%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	-0,7	-1,3	-47,1%	-1,4	-2,7	-48,7%
Konzerngewinn	45,2	50,1	-9,9%	141,7	143,2	-1,0%
Ergebnis je Aktie (€)	2,82	3,12	-9,6%	8,84	8,95	-1,2%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	2,81	3,03	-7,3%	8,82	8,81	0,1%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				16,028	16,002	0,2%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,070	16,250	-1,1%

Kapitalflussrechnung

	1-6/2007	1-6/2006	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.	
Ergebnis vor Ertragsteuern	200,7	205,5	-2,3%
Abschreibungen	20,7	16,2	27,7%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-4,1	-6,1	-32,4%
Brutto Cashflow	217,3	215,6	0,8%
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-71,1	-180,4	-60,6%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-53,4	-57,2	-6,6%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	92,8	-22,1	
Zahlung für Akquisitionen	-4,9	-47,2	-89,6%
Erwerb von Anlagevermögen	-30,8	-34,2	-9,8%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	7,4	4,3	72,5%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-28,3	-77,1	-63,3%
Freier Cashflow	64,5	-99,1	
Kapitaleinzahlungen	11,5	52,0	-77,9%
Dividendenzahlung	-39,9	-31,8	25,4%
Erwerb von eigenen Anteilen	-41,6	-44,4	-6,4%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-4,6	13,3	
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-74,6	-11,0	579,9%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-6,0	-10,9	-45,1%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-16,1	-121,0	-86,7%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	459,2	475,5	-3,4%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	443,1	354,5	25,0%

Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungsrechnung	Cashflow Hedges					
31.12.2005	43,2	99,6	179,5	6,3	21,5	680,3	-159,6	870,9	4,5	875,4
Dividendenzahlung						-31,8		-31,8		-31,8
Währungsänderungen				-29,1				-29,1		-29,1
Veränderungen im Konsolidierungskreis								0,0	7,2	7,2
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-13,4			-13,4		-13,4
Kapitalerhöhung	0,7	51,3						52,0		52,0
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,3						1,3		1,3
Konzerngewinn						143,2		143,2	2,7	145,9
Erwerb eigener Aktien							-44,4	-44,4		-44,4
30.06.2006	43,9	152,3	179,5	-22,8	8,1	791,7	-204,0	948,7	14,4	963,1
31.12.2006	44,1	170,7	291,8	-34,7	-4,5	799,3	-225,6	1.041,3	7,7	1.049,0
Dividendenzahlung						-39,9		-39,9		-39,9
Währungsänderungen				-11,2				-11,2	-0,2	-11,5
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-5,9			-5,9		-5,9
Kapitalerhöhung	0,1	11,4						11,5		11,5
Konzerngewinn						141,7		141,7	1,4	143,1
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	-3,3		-222,3			-41,6	225,6	-41,6		-41,6
30.06.2007	41,0	182,1	69,5	-45,9	-10,4	859,6	0,0	1.095,9	8,9	1.104,8

Segmentdaten



	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	1-6/2007	1-6/2006	1-6/2007	1-6/2006
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
EMOA	282,9	261,1	54,1%	54,7%	643,8	600,4	53,9%	55,0%
Amerika	145,3	171,7	49,5%	47,9%	319,7	353,6	49,6%	47,7%
- davon USA in US\$	127,8	160,4			284,1	317,0		
Asien/Pazifik	114,5	113,8	51,0%	49,3%	235,1	235,5	51,2%	50,6%
	542,8	546,6	52,2%	51,4%	1.198,6	1.189,5	52,2%	51,9%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	1-6/2007	1-6/2006	1-6/2007	1-6/2006
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	320,9	327,9	52,2%	51,6%	734,4	727,0	52,1%	51,8%
Textil	185,6	181,6	52,3%	50,7%	386,2	383,2	52,1%	51,8%
Accessoires	36,3	37,1	52,4%	53,7%	78,0	79,2	53,8%	53,5%
	542,8	546,6	52,2%	51,4%	1.198,6	1.189,5	52,2%	51,9%



Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird ab dem zweiten Quartal 2007 in den Konzernabschluss der PPR-Gruppe konsolidiert. Hierüber wird PPR separat berichten.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Halbjahresfinanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, sowohl für die Zwischenberichte als auch den Halbjahresfinanzbericht des Jahres 2007.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung vom 1. April 2007 hat sich PUMA mehrheitlich an der „PUMA Sports Singapore Pte. Ltd.“ und der „PUMA Sports Goods Sdn. Bhd.“, Malaysia, beteiligt. In diese Gesellschaften wurde das operative Geschäft des bisherigen Lizenznehmer eingebracht.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises hat keine wesentlichen Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2007	2006
Mitarbeiter am Anfang der Periode	7.742	5.092
Mitarbeiter am Ende der Periode	8.221	7.167
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	7.928	6.342



GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die bis zum 10. April 2007 im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Zum 30. Juni 2007 bestehen ausstehende Aktioptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2007	2006
Ergebnis je Aktie	€ 8,84	€ 8,95
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 8,82	€ 8,81

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 11. April 2007 eine Dividende von € 2,50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2006 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung beträgt € 39,9 Mio. und die Dividende wurde beginnend mit dem 12. April 2007 an die Aktionäre ausgezahlt und ab dem zweiten Quartal 2007 entsprechend in der „Konzernkapitalflussrechnung“ als Dividendenzahlung berücksichtigt.

EIGENKAPITAL

Gezeichnete Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. Juni 2007 € 41,0 Mio. und ist eingeteilt in 16.020.964 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert. Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien (1.270.000 Stück) einzuziehen. Die eigenen Aktien wurden mit Wirkung vom 10. April 2007 eingezogen und das gezeichnete Kapital entsprechend reduziert. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 24. April 2007 erfolgt.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 1. September 2008 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Derzeit hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien im Bestand.

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2007	2006
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	17.233.714	16.864.214
Einziehung der eigenen Aktien	-1.270.000	0
Wandlung aus Management Incentives	57.250	265.500
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	16.020.964	17.129.714
davon eigene Aktien	0	-1.040.000
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	16.020.964	16.089.714
Durchschnittlich ausstehende Aktien	16.027.964	16.002.004
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.069.761	16.250.448

Veränderung Anteilsbesitz

Die Mayfair Beteiligungsfondsgesellschaft I mbh, Hamburg, hat ihre Beteiligung am Grundkapital der PUMA AG in Höhe von rund 25,14 % (entspricht rund 27,14 % am Grundkapital nach der am 10. April 2007 erfolgten Einziehung der eigenen Aktien) an die SAPARDIS S.A., eine nahezu 100%ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, zum Preis von EUR 330 je Aktie verkauft. Darüber hinaus hat SAPARDIS ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot gegenüber den übrigen Aktionären der PUMA AG zu ebenfalls EUR 330 je Aktie abgeben.

In der Angebotsfrist vom 14. Mai bis 20. Juni 2007 wurde für 976.892 Aktien das Angebot angenommen. Darüber hinaus hat SAPARDIS außerhalb des Angebots 34.789 Aktien zum Preis von 330,00 Euro zugekauft. Damit hielt SAPARDIS zum 30. Juni 2007 insgesamt 5.344.866 Aktien oder 33,4% der Stimmrechte. Nach Ablauf der erweiterten Angebotsfrist am 11. Juli 2007 werden insgesamt 9.950.664 Aktien oder rund 62,1% der Stimmrechte der SAPARDIS zugerechnet. Damit ist die PPR-Gruppe mehrheitlich an der PUMA AG beteiligt.

Darüber hinaus ist der Gesellschaft bekannt, dass derzeit die Bear Sterns Int. Ltd. die Schwelle von 3% und Morgan Stanley die Schwelle von 5% überschritten haben.



Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

Management Incentive Programm

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Am Ende der Berichtsperiode stehen aus dem Programm „SOP“ 26.250 Stück und aus dem Programm „SAR“ 216.250 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Vom Vorstand werden insgesamt 156.000 Stück SAR's gehalten.

Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2006 verwiesen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestanden keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2007 Auswirkungen haben könnten.

Auf die Veränderung des Anteilsbesitzes und die Mehrheitsbeteiligung durch die PPR-Gruppe wurde an anderer Stelle dieses Berichtes bereits hingewiesen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Herzogenaurach, den 9. August 2007

Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz

Vorsitzender des Vorstands
(Marketing, Vertrieb, Verwaltung, Personal)

Martin Gänsler (bis 30. Juni 2007)

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
(Forschung, Entwicklung, Design und Beschaffung,
Umweltschutz und Sozialstandards)

Dieter Bock

Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Controlling, Steuern, Investor Relations)

Group Executive Committee

Neben den Vorstandsmitgliedern gehören die „Global Functional Directors“ zum „Group Executive Committee“:

Antonio Bertone

(Brand Management)

Klaus Bauer

(Operations, Human Resources)

John Mollanger

(Business Units)

Reiner Seiz

(Sourcing & Logistics)

Aufsichtsrat

François-Henri Pinault (ab 16. Juni 2007)

- Vorsitzender -

Johann Lindenberg (12. April bis 15. Juni 2007)

- Vorsitzender -

Werner Hofer (bis 11. April 2007)

- Vorsitzender -

Thore Ohlsson

- stellvertretender Vorsitzender -

Jean-François Palus (ab 16. Juni 2007)

Grégoire Amigues (ab 16. Juni 2007)

Günter Herz (bis 15. Juni 2007)

Hinrich Stahl (12. April bis 15. Juni 2007))

Dr. Rainer Kutzner (bis 11. April 2007)

Erwin Hildel (bis 11. April 2007/ab 27. April 2007)

- Arbeitnehmervertreter -

Oliver Burkhardt (ab 1. Mai 2007)

- Arbeitnehmervertreter -

Katharina Wojaczek (bis 11. April 2007)

- Arbeitnehmervertreterin -



Finanzkalender Geschäftsjahr 2007

7. Mai 2007	Zwischenbericht Q1 / 2007 Analysten Conference Call
9. August 2007	Zwischenbericht Q2 / 2007 Analysten Conference Call
6. November 2007	Zwischenbericht Q3 / 2007 Analysten Conference Call
27. Februar 2008	Endgültige Geschäftsergebnisse 2007 Pressekonferenz Analysten Conference Call
22. April 2008	Hauptversammlung 2007

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
Würzburger Str. 13
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
Fax: +49 (0)9132 81-2246
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.